



DREI RÄUBER UND EIN LÖWE

Folk og røvere i Kardemomme

5+

Norwegen 2022

80 Minuten, Farbe

Regie Rasmus A. Sivertsen

Animationsfilm

Fassung norwegische Originalfassung, deutsch gesprochen

Autorin Mag.a Ines Wagner

Vorwort zu den Arbeitsunterlagen der Filme des 35. Internationalen Kinderfilmfestivals

Wenn Sie mit den Ihnen anvertrauten Kindern einen Film im Kino besuchen, sollte dieses Erlebnis nicht eine flüchtige Erfahrung bleiben, die beim Betreten des Kinosaales anfängt und beim Verlassen desselben aufhört. Gerade Filme, die im Rahmen des Internationalen Kinderfilmfestivals gezeigt werden, verdienen auf Grund ihrer Qualität, dass sie im Bewusstsein bleiben und die narrativen und filmischen Inhalte einer näheren Betrachtung unterzogen werden. Auch sind diese Filme weiter von den Sehgewohnheiten der meisten Kinder entfernt als gängige Filme, die für sie im Kino angeboten werden. Eine Bearbeitung vor und nach dem Kinobesuch ermöglicht einen besseren Zugang. Zu diesem Zweck haben wir für alle Filme des Festivals mit Ausnahme des Kurzfilmprogramms Unterlagen erstellt und die Bearbeitung der Filme an die einzelnen Altersstufen angepasst.

Im Zeitalter der Bilder – unsere Kinder wachsen heute durch frühen Umgang mit Fernsehen und immer neuen Medien wie selbstverständlich damit auf – ist das Nachempfinden von und das Sprechen über Geschichten im Kino von besonderer Bedeutung. Die Erzählung des bewegten Bildes soll erfasst werden können. Zusammenhänge mit dem eigenen Ich, später mit der eigenen Alltagserfahrung und mit bereits Gesehenem, sollen beim Nacherzählen hergestellt werden können. Das sprachliche, zeichnerische und mimisch-gestische Nachvollziehen eröffnet einen tieferen und dichterem Umgang mit der Filmerzählung. Damit wird das sprachlose, intuitive Erfassen von Bildfolgen auf die Ebene des Verstehens und der Reflexion gehoben. Sei es, um die Freude am bewegten Bild zu erhöhen, sei es, um die eigene Wirklichkeit mit der vorgezeigten in Zusammenhang zu bringen. Dabei ist es nicht unerheblich, welches Alter die ZuschauerInnen eines Filmes haben, denn je nach Entwicklungsstufe bringen sie andere Erfahrungen, Erlebnisse und Kenntnisse für die Rezeption des Gesehenen mit. Eine intuitive Erfassung einer optisch-akustischen Erzählung, wie sie ein Film präsentiert, ist in jedem Alter vorhanden, auf der intellektuellen Ebene gibt es jedoch große Unterschiede.

Filmauswahl 2023

Ein sehr junges Kind (bis etwa Ende des Vorschulalters) nimmt die Welt ausschließlich aus der Perspektive des Selbst wahr und interpretiert sie aus dieser Stellung heraus. Seine Fähigkeit zur Differenzierung und Abstraktion ist noch nicht ausgebildet. Das Denken und die Aufmerksamkeit werden oft an bestimmte herausragende Merkmale geknüpft. Die Schlussfolgerungen des Kindes in diesem Stadium sind prälogisch, Gedanken werden vorwiegend konkret und assoziativ in Beziehung gesetzt. Diese Kinder haben noch eine begrenzte soziale Kognition – gut und böse zum Beispiel sind

Werte, die oft an Äußerlichkeiten geknüpft sind. Das bedeutet, diese Kinder brauchen Geschichten, die aus Einzelbildern heraus assoziativ entwickelt und chronologisch erzählt werden, möglichst in der Jetztzeit. Von Vorteil sind überdimensionale Proportionen, kräftige Farben, rhythmische Musik, Reime, Wiederholungen. Übertreibungen und Klischees können für das Filmverständnis von großem Nutzen sein. Für unsere jüngsten ZuschauerInnen haben wir ein Kurzfilmprogramm zusammengestellt mit dem Titel MITEINANDER FÜREINANDER – empfohlen ab vier Jahren. Zusätzlich haben wir für die Altersgruppe 5+ heuer zwei Animationsfilme im Programm, den irischen Film OONAS UND BABAS INSEL – NEUE FREUNDE und aus Norwegen DREI RÄUBER UND EIN LÖWE.

Etwa mit Einsetzen des **Volksschulalters** können Kinder differenzierter denken, verfügen über eine gewisse Fähigkeit zur Abstraktion (das Kind kann bald lesen und schreiben!) und können komplexeren Handlungsstrukturen folgen, solange sie in konkreten Bilderfolgen erzählt werden. Ein Kind mit sechs, sieben Jahren kann einen Perspektivenwechsel und Zeitsprünge im Allgemeinen schon gut nachvollziehen. Der Vergleich mit den eigenen Alltagserfahrungen steht noch im Vordergrund. Die Filme, die wir für dieses Entwicklungsstadium anbieten, sind YUKU UND DIE BLUME DES HIMALAYA, KOKON UND SCHMETTERLING und DIE WÄCHTER DES DELTAS.

Mit acht, neun Jahren beginnen Kinder, komplexere filmische Strukturen wie zum Beispiel eine Parallelmontage zu verstehen. Sie sind im Allgemeinen dazu fähig, ausgesparte Ellipsen zur Handlung „dazu zu denken“, ihr Verständnis ist also nicht mehr so stark an konkrete Bilderfolgen, einen streng chronologischen Handlungsverlauf oder ein Geschehen in der Jetztzeit gebunden. In diesem Alter ist man bereits imstande, eigene mediale Erfahrungen, die durch die Fülle an bereits gesehenen Bildern und Tönen vorhanden sind, in die aktuelle Medienpraxis einzubringen. Das Nachdenken und Sprechen über Filme ist jetzt nicht mehr rein an die eigenen Erfahrungen geknüpft. In unserem Programm entsprechen DER GEHEIME GARTEN, GROSSE TRÄUME, HÜHNERFARM, DANCING QUEEN und MARY, TANSEY UND DIE REISE IN DIE NACHT diesen Voraussetzungen.

Zehnjährige und ältere Kinder reagieren nicht mehr nur spontan auf die Unmittelbarkeit der Bild- und Tonerzählungen. Es wird schon aktiv über ein Handlungsgeschehen nachgedacht. Fragen werden aufgeworfen, die damit in Zusammenhang stehen. Die Thematik, die hinter der Geschichte eines Filmes steht, rückt mehr in den Vordergrund. Allgemeine Wertvorstellungen und Lebensfragen, die darin vermittelt werden, werden verstanden und reflektiert. Auch interessiert jetzt immer mehr die Machart eines Filmes, das Nachvollziehen filmischer Elemente und was sie für den Inhalt für eine Bedeutung haben. Die Filme, die wir für diese Altersstufe anbieten, sind DIE EIGENSCHAFTEN DER METALLE, POPULAR THEORY, MEERESLEUCHTEN und SWEET AS. Bewusst machen wir ein **Angebot im Segment 13+** mit dem Film JUNIORS.

Arbeitsunterlagen

Ähnlich wie wir Altersempfehlungen für unsere gezeigten Filme abgeben, versuchen wir auch, die Arbeitsunterlagen zu den Filmen an die jeweilige Altersstufe anzupassen. Mit **Vorschulkindern** wird es sinnvoll sein, von einzelnen Bildern des Filmes auszugehen, diese nachzumalen und im Besprechen des Gemalten den Film noch einmal auf ganz konkrete Weise nachzuempfinden und zu verarbeiten. Auch Rollenspiele zum Film können in diesem Alter eine gute Möglichkeit sein, Gesehenes zu vertiefen und besser verständlich zu machen.

Mit **älteren Kindern** ist es möglich, über den Inhalt eines Filmes vor allem zu sprechen und darauf aufmerksam zu machen, dass der Film eine Geschichte anders erzählt als ein Buch, eine Fernsehserie, ein Comic oder ein Computerspiel. Es ist sinnvoll zu zeigen, dass es in einer Filmerzählung, die sich normalerweise über eineinhalb Stunden erstreckt, die Möglichkeit gibt, mit Hilfe der Filmsprache (von den Autor*innen bewusst gesetzt) emotionale, moralische und gedankliche Entwicklungen darzustellen, Spannung aufzubauen oder bestimmte Handlungselemente besonders zu betonen – dass formale Mittel im Film mit dem dargestellten Inhalt in Zusammenhang stehen.

Je nach Alter kann man mit einfachen oder komplizierteren Beispielen über die Feinheiten der Bildsprache, über die Bedeutung von Zeitlupe, Kameraperspektive, Parallelmontage, Bildausschnitt etc. sprechen und damit einen Zugang zu deren Wichtigkeit für die Filmerzählung eröffnen. Wenn man erst einmal beginnt, diese Dinge zu erörtern, ist es jedes Mal erstaunlich, was den Kindern aktiv dazu einfällt.

Sprechen Sie **vor dem Film** auf jeden Fall mit den Kindern darüber, welchen Film sie sehen werden und worum es darin geht. Filme werden besser rezipiert, wenn ein Kind eine Vorstellung davon hat, was es erwartet. Wir stellen immer wieder fest, dass manche Kinder – besonders bei Schul- und ähnlichen Veranstaltungen – gar nicht wissen, welchen Film sie sehen werden. Vier, fünf Sätze über Titel und Inhalt des Filmes können Wunder wirken!

Wichtig ist, dass die weitere Bearbeitung in einem dialogischen Prozess stattfindet. Deshalb finden Sie direkt im Text Fragen, die als Ausgangspunkt und Anregung für ein gemeinsames Gespräch nach dem Film dienen. Das kann unter vier Augen, von Kind zur Begleitperson des Kinobesuchs, aber auch mit einer ganzen Klasse stattfinden, wo der Film in der Gruppe nachbesprochen wird.

Für das gemeinsame Besprechen eines Films ist es hilfreich, die Fotogramme aus diesen Unterlagen zu verwenden. Sie dienen der Veranschaulichung von besprochenen Phänomenen, die Kinder können sich besser an den Film erinnern und leichter die Fragen beantworten. Gleichzeitig unterstützt das genaue Hinsehen das filmanalytische Verständnis. Kopieren Sie die Fotogramme größer und in Farbe und teilen Sie sie an die Kinder aus, oder projizieren Sie diese Unterlagen direkt auf eine

Leinwand – sie können als pdfs von unserer Website heruntergeladen werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Unterlagen als Anregung verstanden werden wollen, jedoch in keiner Weise „vollständig“ sind. Wir versuchen, einen Leitfaden dafür zu liefern, wie man mit den Kindern den Film bearbeiten kann. Meistens gibt es nach dem gleichen Muster noch eine Menge an Dingen zu besprechen, die in unseren Unterlagen nicht erwähnt werden.

Wir wünschen viel Spaß im Kino und bei der anschließenden Arbeit mit den Filmen!

Das Festivalorganisationsteam
Franz Grafl, Martina Lassacher, Elisabeth Lichtkoppler



DREI RÄUBER UND EIN LÖWE

Im dem kleinen, beschaulichen Dörfchen Kardamom sind alle Bewohner glücklich und zufrieden. Jeder hat seinen Platz und seine Aufgabe. Das Zusammenleben funktioniert hervorragend, so lange alle das tun, was sie sollen. Diesem märchenhaften Ort wird ein Haus außerhalb der Stadtmauern entgegen gesetzt – die Räuberbehausung, das Zuhause von Casper, Jesper und Jonathan.

Themen, die in der Arbeitsunterlage behandelt werden:

- Musik und Lieder im Film
- Der Film als Märchen/Utopie
- Das Zusammenleben
- Die Drei Räuber und ihr Farbkonzept
- Zeichentrick und Machart des Films

Musik

Beobachtungsaufgabe vor dem Film:

Musik und Lieder spielen eine große Rolle in diesem Film. Es wird viel gesungen und getanzt.

- **Wisst ihr, wie man einen Film nennt, in dem viel gesungen wird?**
- **Achtet während des Films darauf, was passiert während gesungen wird!**

Musik und Lieder spielen eine große Rolle in diesem Film. Wir haben es hier mit einem Musical zu tun, auch wenn nicht, so wie in anderen Musicals, zu jedem Lied getanzt wird. Viel eher wird in den Liedern das Geschehen dargestellt, kommentiert und vertieft. Somit sind sie ein integrativer Bestandteil der Handlung. Sprich, die Lieder erzählen auch! Ein gutes Beispiel dafür ist das Lied, in dem die drei Räuber in ihrem Haus, das eher einem Saustall gleicht, nichts mehr finden und alles drunter und drüber geht. Sie suchen und suchen und singen darüber, dass sie suchen und suchen. Darüber hinaus dienen die Lieder auch der Charakterisierung der Figuren. In den Liedern erfährt man mehr über die Personen, was ihnen wichtig ist (zb: Strenge und Disziplin bei Tante Sophie) und welche Aufgaben oder Probleme sie haben. Der Einsatz von Musik

in diesem Film geht weit über die Funktionen von „normaler“ Filmmusik hinaus, sie ist nicht nur Hintergrund, sondern spielt eine wichtige Rolle und hat somit eine Funktion.

Spielerische Aufgabe:

Probiert mal aus, zu Tätigkeiten, die ihr gerade macht, zu singen. Dabei könnt ihr singen, was ihr gerade macht oder wie ihr euch dabei fühlt (zB: euer Zimmer aufräumen). Man kann dabei gut seine Gefühle ausdrücken, und es ist auch eine koordinative Übung, die Spaß macht.

Märchen

Überlegungen:

- **Haben wir es hier mit einem Märchen zu tun?**
- **Was ist an dem Film märchenhaft?**
- **Kommen euch gewisse Sachen bekannt vor, die ihr vielleicht aus anderen Geschichten kennt?**
- **Was ist real (sprich: kann in der Wirklichkeit auch sein) und was ist märchenhaft (fantastisch)?**

Auch wenn wir es hier nicht mit einem klassischen Märchen zu tun haben, so sind doch einige Charakteristika augenscheinlich. Schon die Zusammensetzung des Filmtitels - DREI RÄUBER UND EIN LÖWE - erinnert uns an andere bekannte Märchen, zB: Die drei kleinen Schweinchen, Der Wolf und die sieben Geißlein, etc. Darüber hinaus wohnt der Zahl Drei eine starke Symbolik inne, sie begegnet uns in Märchen immer wieder: Drei Brüder, drei Wünsche, drei Prüfungen, drei Haselnüsse, etc. Die Zahl Drei steht in vielen Kulturen und Glaubensrichtungen für Einigkeit und Vervollständigung.

Es passieren wundersame Dinge in dieser Stadt, es gibt sprechende und singende Tiere und eine klare und stereotype Figurencharakterisierung.

Aufgabe:

Die Figuren im Film lassen sich eindeutig zuordnen. Fallen dir noch mehr Eigenschaften ein?

Wer ist...?

Gut

Böse

Streng

Dümmlich

Feige

Mutig

Gütig

Weiters haben wir keine klare Verortung in Raum und Zeit. Wie uns der Erzähler am Anfang erklärt, ist das Dörfchen nicht besonders bekannt, fast niemand kennt es. Aber nun, durch diesen Film, wird die/der Zuseherin/Zuseher zur/m Eingeweihten. Es ist aber deutlich, dass es sich nicht um einen realen Ort handelt, denn besuchen kann man das Dorf nur im Film (wie der Erzähler am Ende zu Verstehen gibt).

Schon mal gehört?

Begriffsklärung UTOPIE:

Eine Utopie ist ein Ort, den es nicht gibt, oder die Erzählung darüber. Man beschreibt dann ein Land oder einen Ort, an dem alles anders – besser – ist als in der Wirklichkeit. Es gibt keine Krankheiten, keine Kriege, und alle haben sich gern.

Das Dörfchen Kardamom ist so etwas wie eine Utopie. Überschaubar, räumlich begrenzt und mit einer Strassenbahnlinie, die nur im Kreis fährt, ist es ein in sich geschlossenes Paradies. Wer da nicht drinnen ist, ist ein Außenseiter im wortwörtlichsten Sinn.

Das Zusammenleben

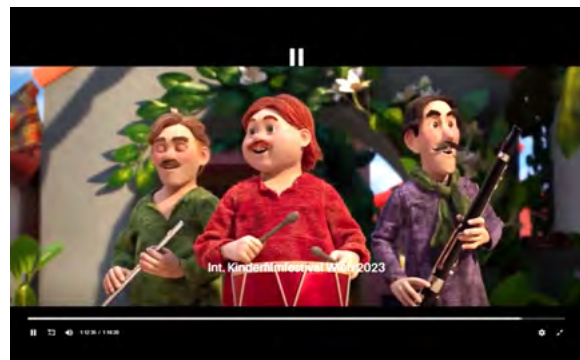
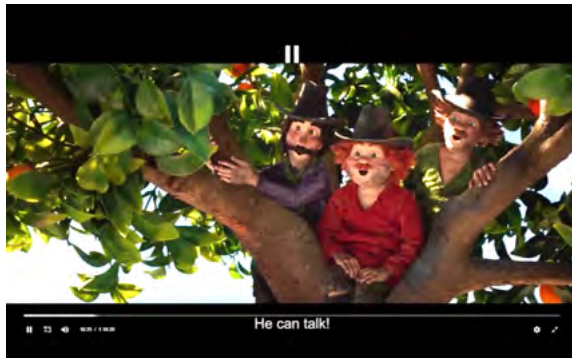
In Kardamom funktioniert das Zusammenleben gut, allerdings braucht es dazu Regeln und Normen. Die drei Räuber fallen aus dem System heraus, denn sie haben keine Lust auf diese Regeln. Sie waschen sich nicht, ihr Zuhause schaut aus wie ein Saustall und sie bestehen darauf, dass sie alles so machen, wie sie wollen. Doch indem sie sich Tante Sofia ins Haus holen, kommt ein anderer Wind auf. Die strenge Dame und in weiterer Folge auch die anderen Dorfbewohner sehen es als ihre Aufgabe, die Außenseiter in die Gesellschaft zu integrieren, um sie zu einem Teil der Gesellschaft zu machen. Sie sollen sich waschen, frisieren und keine Regeln mehr brechen (wie z.B. Würste, Menschen oder Straßenbahnen zu rauben).

Bei Casper, Jesper und Jonathan ist das keine unmögliche Aufgabe, denn sehr früh erkennt man, dass die drei eigentlich sehr gerne in dem Dorf mit den anderen leben möchten. Man sieht das Leuchten in ihren Augen, als sie aus dem Baum heraus das bunte Treiben beim Markttag beobachten. Sie würden sehr gern an dem Spaß teilhaben.

Fragen:

- **Warum sind die Räuber Außenseiter?**
- **Was machen sie falsch?**

- Woran kann man erkennen, dass die Räuber eigentlich sehr gern Teil der Dorfgemeinschaft wären?
- Sie müssen es gar nicht aussprechen, man erkennt es oft an den Gesichtern, oder?
- Welche Aufgaben/Berufe bekommen die Räuber am Ende? Welches Gefühl erfahren sie dadurch?
- Wie werden Sie Teil der Gemeinschaft? Was wird von ihnen verlangt?



Als durch eine umgekippte Kerze Feuer im Leuchtturm ausbricht und Leben in Gefahr sind, entwickeln sich die drei Räuber zu wahrhaften Helden. Die mutigen Lebensretter werden gebühlich gefeiert und bekommen nicht nur Lob und Anerkennung sondern – viel wichtiger – einen Platz in der Gesellschaft und eine Aufgabe zugewiesen, die ihnen zeigt, dass sie gebraucht werden und somit wertvoll für die Gemeinschaft sind.

Die drei Räuber und ihr Farbkonzept

Fragen:

- Könnt ihr euch noch erinnern an welcher Stelle im Film ihr die Räuber zum ersten Mal gesehen habt?
- Wisst ihr noch, welche Körperteile oder Kleidungsstücke der Räuber vorab ins Bild kommen?



Die Räuber werden schon im Vorspann (Zeichentrick) eingeführt, allerdings sieht man zu Beginn nur die drei Hüte, gefolgt von den drei Stiefelpaaren. Dabei wird schon deutlich, dass die Räuber nur als Kollektiv antreten. Sie sind immer zu dritt unterwegs (mit Ausnahme von den letzten 10 Filmminuten) und wirken wie eine Einheit. So haben die drei doch eigene Namen (Casper, Jesper und Jonathan) und werden im Laufe des Films auch immer öfter so genannt - nicht immer nur „die drei Räuber“. Jeder von ihnen hat besondere Fähigkeiten und eine eigene Farbe (siehe unten), aber ansonsten herrscht Gleichschritt im wahrsten Sinne des Wortes.

Fragen:

- **Wie sind die Räuber gekleidet? Beschreibt die Kleidung?**
- **Welche Farben tragen sie und was ist dabei auffällig?**
- **Erinnert euch an die Räuberhöhle. Wie sieht es innen aus? Welche Farben kommen da vor?**

Das Farbkonzept der Räuber in ihren unifarbenen Kleidern findet sich auch in ihrer nahen Umgebung wieder. Die Pullover (grün, rot, lila-blau) sind eher in gedeckten Farben und wirken stumpf, nahezu dreckig. Die gleichen Farben kommen noch an anderer Stelle vor: im Mobiliar ihres Hauses. So harmonisieren die Räuber mit ihrer Umgebung. Sie sind dreckig, struppig, und unaufgeräumt.

Im starken Kontrast dazu steht das bunte und farbenfroh leuchtende Treiben des Dörfchens Kardamom. Hier strahlt alles mit der Sonne um die Wette.



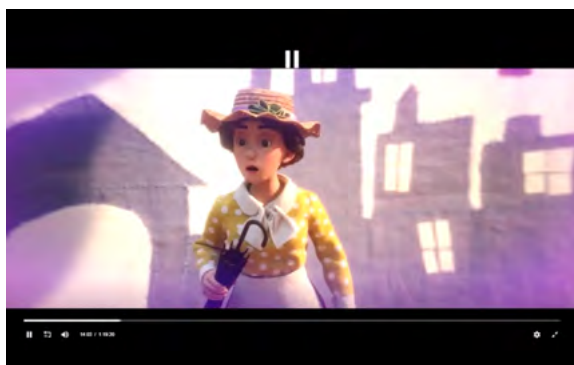
Casper harmoniert auch, und zwar mit Tante Sophie. Schon in den ersten Filmminuten verliebt sich Casper in die resolute Dame.

- Könnt ihr euch erinnern, wann und wo sich Casper in Sophie verliebt hat?
- Wie wurde das im Film dargestellt?
- Die Farbe Lila spielt da eine Rolle. Wo findet ihr diese Farbe?

Dass sich Casper in Sophie verliebt, wird im Film nicht gesagt. Es wird aber gezeigt, und zwar sehr deutlich: Als er Sophie erblickt, zoomt die Kamera in Caspers Gesicht, man erkennt seinen verliebt-erstaunten Blick. Plötzlich verliert der Hintergrund an Schärfe und wird leicht Lila eingefärbt. Ebenso wird der Hintergrund von Sophie unscharf und lila – so wie auch Caspers Pullover und Sophies Rock und Hutschleife lila sind.

Auch auf der Tonebene wird die Veränderung deutlich: Sophies Gesang und die Hintergrundgeräusche – also der tatsächliche Ton – weichen zurück und eine hoffnungsvolle Musik erklingt. Das Verlieben wird so als etwas Schönes dargestellt,

das ganz unvermutet über jemanden hereinbrechen kann und die Sinne „vernebelt“ – wie bildlich dargestellt.



Zeichentrick

Fragen:

- Es gab aber auch Szenen in dem Film, die anders gestaltet/gezeichnet waren. Ist euch das aufgefallen?
- Sie sind gezeichnet, aber irgendwie anders: versucht die Unterschiede zu beschreiben!
- Warum glaubt ihr, sind diese Szenen anders gezeichnet?

Einige wenige Szenen und Elemente (ab der zweiten Hälfte des Films) treten als klassischer Zeichentrick auf. Dies ist natürlich kein Zufall: Polly, der Papagei, erzählt in einem Lied, wo er herkommt und wie er das ABC lernte. Untermalt werden diese Erinnerungen durch flächige, bunte Zeichnungen. Auch als die Räuber ihre Aussage abgeben, ist diese erlogene Geschichte als Fantasie durch die formale Abgrenzung deutlich erkennbar. Gemalt wurden diese Zeichnungen wohl mit Wasserfarben, klar umrahmt von schwarzen Linien.

Fazit: Der Einsatz von dem zweidimensionalen Zeichentrick hat die Funktion, den Inhalt – Erinnerungen, Rückblenden, Fantasien – im Film deutlich abzuheben. Schon den jüngsten Kindern wird somit geholfen zu erkennen, dass die Chronologie der Erzählung

nun einen Bruch erlebt. So können schon die Kleinsten diese Veränderung in der Erzählspur besser nachvollziehen.



Stopp-Motion-Trickfilm

Bei dem Film handelt es sich um einem Stopp-Motion-Trickfilm. Dabei wurden in einem Studio die Kulissen des Dörfchens Kardamom, bestehend aus vielen Einzelteilen und verschiedenen Materialien nachgebaut. Die Figuren sind ca. handgroß, der Turm hat eine ungefähre Höhe von 60 cm). Die einzelnen Figuren bewegen sich in dem Setting und werden fotografiert. Ein Großteil der Bewegungsabläufe wurde allerdings mit Hilfe von moderner Computeranimation geschaffen.

Übrigens:

In Norwegen gibt es das Dörfchen Kardamom tatsächlich. Als Familienattraktion wurde das Dörfchen in Originalgröße gebaut, wo den Besuchern verschiedene Shows mit den Bewohnern geboten werden. Allen Figuren kann die Hand geschüttelt werden und man kann sogar mit der Straßenbahnlinie 1 durch das Dorf fahren.

Das Making of des Films auf YouTube ist zwar auf Norwegisch, aber man bekommt trotzdem ein gutes Gefühl für die Machart des Films.

<https://www.youtube.com/watch?v=IMnhVwKWzPg>